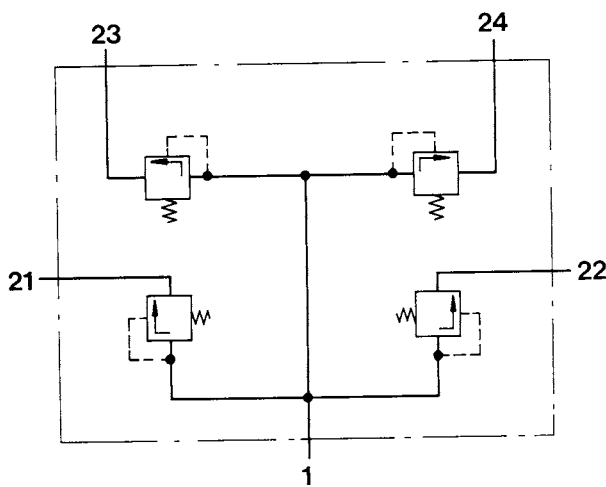
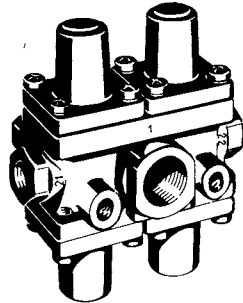


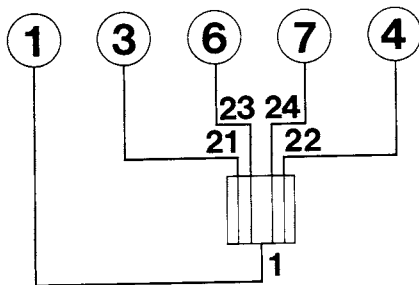
Prüfanweisung

für die Abwandlungen 250, 390 und 391



Vorratsdruck: max. 20,0 bar

Prüfstandanschlüsse



Grundstellung der Absperrhähne im Prüfstand

Hahn	A	B	C	D	E	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22
auf	•															•	
zu		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Erforderliches Sonderwerkzeug

Spannwinkel

899 709 035 2

Prüfablauf

1. Vorbereitung

Gerät nach Schema anschließen.

2. Dichtigkeit

Über Feinregelventil FH 1 einen Druck von 20 – 2 bar einsteuern (Manometer 1).

Gerät auf Dichtigkeit prüfen.

Feinregelventil FH1 schließen.

Gerät über die Absperrhähne 3, 4, 6 und 7 auf 0 bar entlüften.

Die Absperrhähne 3, 4, 6, 7 und 12 schließen.

Absperrhahn 11 öffnen.

3. Funktion

Über Feinregelventil FN 1 einen Druck von mindestens 8 bar einsteuern (Manometer 1).

Feinregelventil FN1 langsam schließen.

Manometer 3 und 4 müssen den der Abwandlung entsprechenden Schließdruck P_2 für die Kreise 1 und 2 anzeigen.

Manometer 6 und 7 müssen den der Abwandlung entsprechenden Schließdruck P_3 für die Kreise 3 und 4 anzeigen.

Bei Nichterreichen des angegebenen Schließdrucks siehe Punkt vier.

Vor dem Abnehmen der Schlauchverbindungen Gerät auf 0 bar entlüften.

4. Schließdruck einstellen.

Die Einstellung des Schließdrucks am Kreis 1 erfolgt durch Verdrehen der Einstellschraube "A" (Abb. 1).

Hinweis:

Hineindrehen = Drucksteigerung

Herausdrehen = Drucksenkung

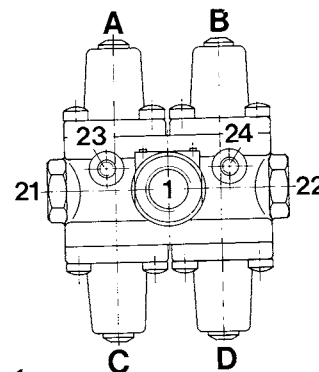


Abb. 1

Das Einstellen des Kreises 2 erfolgt über die Einstellschraube "B".

Das Einstellen des Kreises 3 über die Einstellschraube "C" und des Kreises 4 über die Einstell-

schraube "D".

Nach erfolgter Verstellung der Einstellschrauben ist der vorher unter Punkt 3 beschriebene Prüfungsvorgang mehrmals zu wiederholen.

Gerät	P ₁ (bar)	P ₂ (bar)	P ₃ (bar)
934 702 390 0	≥ 8,0	≥ 4,5	≥ 3,9
934 702 391 0	≥ 8,0	≥ 4,5	≥ 4,5
934 702 250 0	≥ 8,0	≥ 4,5	≥ 4,5